

Tätigkeitsbericht des Vorstandes für das Jahr 2013

I Tätigkeit des Bürgervereins im sozialen Bereich

► Satzungsgemäß spendet der Bürgerverein jedes Jahr an die verschiedensten Institutionen. Auch dieses Jahr haben wir gespendet an den Aktionsverein „**Altenhilfe in Heerdt**“ für Lebensmittelpräsente, an das **CBT-Wohnhaus „Zur Heiligen Familie**“ für den Kauf von adäquaten Weihnachtspräsenten für deren Bewohner, an den **Förderverein Heinrich Heine Grundschule** für den St. Martinsumzug, an den „**CfR links**“ (**Jugendabteilung**) für den Beachvolleyballplatz. Eine weitere Spende ging an den **Förderverein Dominikus Krankenhaus Heerdt e. V.** für die Beschaffung von Spezialinstrumenten. ► Auch mehrere Vereinsmitglieder erhielten zu ihrem **Geburtstag (80/85/90/95/100 Jahre)** oder zur ihrer **Goldenen Hochzeit** (soweit bekannt) ein Präsent persönlich überreicht. ► Nicht zuletzt unterstützen wir jedes Jahr das **Heerdter Schützenwesen** durch sinnvolle Präsente an das neue Regimentskönigspaar, an das Jungschützenkönigspaar und an die 18 Kompaniekönigspaare. ► Auch die Schaltung von Annoncen des Bürgervereins sehen wir indirekt als Unterstützung an, z. B. unsere Anzeige im Programmheft der „**KAB Komödienbühne**“ oder in der **Schützenzeitung: „Wir in Heerdt“**.

II Tätigkeit des Bürgervereins im kulturellen Bereich

► Seit 2013 steht eine **Reparatur** eines Kugellagers an der **Garada Plastik** von Jörg Wiele am Nikolaus-Knopp-Platz an. Außerdem soll die Oberfläche der Plastik nachhaltig überbearbeitet werden, sodass sich der Garuda in neuem strahlendem Glanz präsentieren und nicht mehr nachdunkeln kann. Es liegt uns hierzu ein Kostenvoranschlag in Höhe von **ca. 4000,00 EUR** vor, wobei die Stadt Düsseldorf sich leider nicht bereit erklärt, uns einen Zuschuss zu gewähren, obwohl sie juristisch Eigentümer ist. Wir suchen deshalb noch großzügige Spender für unser Restaurierungsvorhaben. Alle eingehenden Spenden werden mit unseren Spendenbescheinigungen steuerlich absolut anerkannt. Helfen Sie uns dabei!

► Wir planen für unsere Buchreihe „**Heerdt im Wandel der Zeit**“ die **8. Ausgabe** und haben hierfür bereits eine kleine Rücklage aufgebaut. Voraussichtlicher Erscheinungstermin Ende 2015.

► **Zur 715-Jahrfeier** haben wir uns am 21.09.2013 zusammen mit allen linksrheinischen Bürgervereinen mit einer **Rundbusreise** (mit professioneller Führung) durch alle vier linksrheinischen Stadtteile und zusätzlich mit einer Bildausstellung in den Räumlichkeiten des linksrheinischen Verkehrs- und Verschönerungsverein eingebracht. Hier wurden vom 13.09. bis 06.10.2013 einzigartige sehenswerte alte Karten, Exponate und Bilder aus dem Linksrheinischen gezeigt. Die interessierten Bürger waren begeistert. Viele Oberkasseler Bürger baten uns telefonisch, dieses Erlebnis doch noch einmal zu wiederholen. Einen kleinen Eindruck vermitteln wir Ihnen in der Beamerpräsentation von Clemens Sökefeld „**Bilder des Jahres 2013**“. Einen ganz besonderen Dank möchten wir an Herrn Dr. Bardenheuer vom Heimat- und Bürgerverein Niederkassel richten, der uns mit seiner **Düsseldorfer Geschichte, linksrheinisch gesehen**, überrascht hat. Die Geschichte wurde von Frau Evi Sökefeld professionell und wunderbar intoniert im Sonnendeck auf dem Löricker Deich vorgetragen.

III Tätigkeit des Bürgervereins im verkehrs- u. sicherheitspolitischen Bereich

► Leider wird immer wieder die **Umfriedung unseres Rheinstens mit Schiffsanker** an der Ecke Kribbenstraße/ Rheinallee angefahren und aus der Verankerung gerissen. Wir werden zusammen mit dem Gartenamt und dem Amt für Verkehrsmanagement beim Ausbau des Krankenhausgeländes eine Lösung finden müssen.

► Der Bürgerverein hatte aufgrund von weiteren Beschwerden der an der Heerdter Landstraße und am Nikolaus-Knopp-Platz wohnenden Bürger über die extremen **Lärm- und Dröhnbelästigungen von defekten Straßenbahnen** mehrere Beschwerdebriefe an die Bezirksregierung und an die Rheinbahn AG (zu 100 % im Eigentum der Stadt Düsseldorf) gesandt, in dem genau die Ursachen und **Defekte an den Fahrzeugen der 32-iger Serie** mit Nummernfassung aufgezählt waren. Die Rheinbahn stritt trotz exakter Dokumentation der defekten Fahrzeugnummern wie immer alles ab oder kümmert sich wenig darum. Die Wartung scheint uns in zu langen Abständen zu erfolgen. Die Fahrgestelle entsprechen i. ü. einfach nicht dem Stand der heutigen Technik. Außerdem ist die Aufsicht der Bezirksregierung leider nur auf das Formale ausgerichtet, z. B. auf die Kontrolle der Fahrzeugkarten. Wir halten mit Messungen das Problem im Auge, insbesondere deshalb, weil die überalterten Fahrzeuge weiterhin auf der Strecke mit erheblichen Lärmquellen und Dröhngeräuschen außerhalb der gesetzlich zulässigen Lärmemissionen eingesetzt werden, und zwar entgegen der Ankündigung, sie durch moderne, leisere, fast lautlose Fahrzeuge, wie z. B. in Dresden oder Erfurt, zu ersetzen. Vielmehr wurde geäußert, es sei dafür z. Zt. kein Geld da.

► Erfreulicherweise wurde unserer Forderung bezüglich einer **Temporeduzierung auf der Brüsseler Straße** zum Zwecke des Lärmschutzes der Anwohner **wenigstens in der Nacht von 22 Uhr bis 6 Uhr morgens** stattgegeben. Nur was nutzt eine Temporeduzierung ohne Kontrolle? Wieso müssen Krafftfahrzeuge mit 120 Km/h oder schneller in die Stadt rein- und herausfahren?? Wir fordern dauerhaft 60 Km/h auf der Stadtautobahn!! wie in Frankfurt!! und keine Lärmemissionen von über 100 Dezibel !! ► Auf Initiative des Bürgerverein Heerdt wurde eine interaktive **Gesprächsrunde der linksrheinischen Bürgervereine** und den Anrainern der betroffenen Stadtteile konstituiert, die sich mit der **Verkehrssituation und der Infrastruktur in Heerdt und Umgebung** nach den Plänen zum Umbau des Heerdter Dreiecks beschäftigt. ► Leider wurden unsere **Überlegungen und die Ideensuche zur Gestaltung des Nikolaus-Knopp-Platzes** von einigen Mitbewohnern, die allein ihr Partikularinteresse verfolgten, gründlich missverstanden. Uns geht es einzig und allein darum, die Sicherheit unserer Schulkinder und Kleinkinder, unserer Fahrradfahrer und älteren Mitbürgern (oftmals gehbehindert) zu verbessern und gleichzeitig Heerdt liebenswerter zu machen. Deshalb bleiben wir dabei, wir fordern **erstens Umlenkschran-**

ken am Überweg zur Pestalozzistraße und **zweitens auch allgemein benutzbare Behindertenparkplätze** (bisher haben wir keine!) am Nikolaus-Knopp-Platz und eine weitere Begrünung.

IV Tätigkeit des Bürgervereins in der Heimat- und Brauchtumspflege

► Es ist schon eine **Tradition**, dass der Bürgerverein Heerdt e.V. **zum Schützenfest** präsent ist und sowohl für die Kompaniekönigspaare am Sonntag als auch für das neue Königspaar und das Jungschützenkönigpaar am Montag, dem großen Fest- und Krönungsball, ein Präsent überreichen. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Schützenvereins ist hervorragend und wird laut Satzung auch von uns unterstützt. ► Wie jedes Jahr haben wir auch den **linksrheinischen Volkstrauertag auf dem Heerdtter Friedhof** ausgerichtet. Die Ansprache hielt Herr Herbert Rozynski. Die Veranstaltung wurde musikalisch durch das Tambourcorps Heerdt und das Blasorchester St. Benediktus exzellent und sehr musikalisch begleitet. Es war wie immer feierlich und erfreulich stark frequentiert. Die Kranzniederlegung erfolgte an der Gedenkstätte. Es wurde zum Abschluss das Deutschlandlied gespielt und gesungen. Die Feier beginnt i. ü. jeweils um 10:30 Uhr vor der Friedhofskapelle. **Der Volkstrauertag ist ein Mahntag** und steht **für den Erhalt des Friedens** unter den Menschen, national und weltweit. Insofern kann dieses Zusammentreffen nicht hoch genug eingestuft werden. ► Auch dieses Jahr konnte der Bürgerverein wieder unsere **Heerdtter Fahne** für viele Interessenten besorgen. Wie jedes Jahr, schmückt der Bürgerverein Heerdt den großen **Weihnachtsbaum** und beleuchtet ihn. Jeweils 40 neue Ersatz-Glühbirnen und Dichtungen kommen seit langem und immer wieder von der **Firma Elektro Winters am „Nikolaus-Knopp-Platz 26“**, die Lichterkette mit ca. 100 Fassungen lieferte die **Firma Meinzer & Kadow Elektroanlagen GmbH, Am Ökotop 25**.

Einen großen Dank richten wir auch an alle anderen ehrenamtliche Mitwirkenden und Sponsoren. ► In der Adventszeit bitten wir den Heerdtter Einzelhandel, ihre **Geschäfte mit Lichterketten** zu schmücken und den Stadtteil hell und festlich zu illuminieren. Das klappt seit längerem recht gut, es nehmen immer mehr Geschäftsleute an der schönen Tradition teil, die den Nikolaus-Knopp-Platz in ein weihnachtliches Lichtermeer tauchen. ► Der Bürgerverein informiert in seinen **5 Schaukästen** am Nikolaus-Knopp-Platz/Ecke Schiessstraße und Ecke Hymgasse (bei Küppers) und seit 2013 auch an der Haltestelle Aldekerkstraße, an der Bunkerkirche und am Eingang des evangelischen Kindergarten an der Gottfried Hötzel-Straße 4 im ständigem Wechsel über Termine, über Altes und Neues und vor allem über Zukünftiges, Geplantes, Politisches und Soziales aus allen in diesem Tätigkeitsbericht angesprochenen Bereichen. Einen ganz besonderen Dank an unser Vorstandsmitglied Gerti Meschkat und Rainer Mylius, die die Beiträge in Wort und Bild redaktionell ausgerichtet haben. ► Seit 2010 wurden von Herrn Clemens Sökefeld die sogenannten „**Heimatabende**“ ins Leben gerufen. Bisher sind acht Heimatabende mit interessanten Themen im Paul-Gerhardt-Haus (Evangelische Kirche), Heerdtter Landstr. 30, durchgeführt worden: **1. Heimatabend** am 15.01.2010: Schulwegsicherung in Heerdt; **2. Heimatabend** am 16.04.2010: Solar-Energie- Einsatzmöglichkeiten für Mieter und Hauseigentümer; **3. Heimatabend** am 15.10.2010: Vodafone Campus und das umstrittene Verkehrskonzept Heerdtter Dreieck; **4. Heimatabend** am 06.05.2011: Lärmschutz für Heerdt; **5. Heimatabend** am 25. Mai 2012: Heerdtter Wohnungsbauprogramm rund um das Dominikus-Krankenhaus zusammen mit Herrn J. R. Lemberg, dem Geschäftsführer und Investor „Verwaltung und Beteiligung Erftstadt“ und Herrn Thomas Hummelsbeck, dem Geschäftsführer der „Rheinwohnungsbau GmbH Düsseldorf“. **6. Heimatabend** am 16. Nov. 2012: Der Düker liegt im Rheinbett, die „Fernwärme kommt“ mit den Referenten Günter Schilbock und Michael Pützhofer von den Stadtwerken Düsseldorf und „Stadtteilentwicklung“, die Situation in Heerdt, Moderation Clemens Sökefeld. ► **Der 7. Heimatabend** am 10.05.2013 hat sich ausschließlich mit Verkehrs-, Lärm-, und Sachproblemen des Westgebietes von Heerdt (Grünau, Handweiser, Malmediestraße und Freizeitpark u. ä. beschäftigt. ► **Der 8. Heimatabend** am 09.09.2013 hatte den Bunkerumbau (Papillion), den Abschluss des Ausbaus der Fernwärme für Heerdt und den Abschluss der Baumaßnahmen am Rheinufer zum Thema. **Weitere Heimatabende** und Themen werden wir rechtzeitig für das Jahr 2014 ankündigen.

► **Bitte merken Sie sich schon jetzt den Termin 04.04.2014, 18:00 Uhr vor.** Thema wir sein: „Das linksrheinische Gesamtverkehrskonzept“, eine Veranstaltung im Paul-Gerhardt-Haus für den Bürger und Interessierte. Unsere Politiker wollen vor der Wahl dazu Stellung nehmen.

V Tätigkeiten des Bürgervereins in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

► Auch in Zukunft treffen sich die Mitglieder der „**Interessensgemeinschaft Dominikus**“ regelmäßig zu einem Meinungs- und Informationsaustausch oder zu ganz konkreten Problemen. Letztes Treffen fand am 19.11.2013 statt.

► Auch die linksrheinischen Bürgervereine untereinander laden sich gegenseitig zu ihren Hauptversammlungen ein, um miteinander zu kommunizieren. ► Die Initiative **ALD (Aktionsgemeinschaft Linksrheinisches Düsseldorf)** steht fester denn je zueinander. Sie tritt jedoch nur bei Bedarf von gemeinsamen linksrheinische Interessen und Problemen zusammen. ► Mit der **Bezirksverwaltung und der Bezirksvertretung** sind wir im ständigen Informations- und Gedankenaustausch, immer mit dem Ziel, Probleme schnell, unbürokratisch und notfalls informell zu lösen, zum Wohl aller Bürger. Zusätzlich wurde einmal im Jahr ein Sondertreffen in den Räumlichkeiten der Bezirksverwaltung vereinbart, wo die **Vorsitzenden und Stellvertreter aller fünf Bürgervereine** sich gemeinsam mit Frau Iris Bürger und Herrn Rolf Tups zur Aussprache an den Tisch setzen. Gemeinsames Reden stärkt die Verständigung und das Vertrauen, ein Grundsatz der Politik und Diplomatie, an dem wir doch festhalten wollen. ► Für die Zusammenarbeit und Verständigung mit der **Bezirksvertretung** mit dem Vorsitzenden, Herr Rolf Tups, möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken und auch dabei anmerken, dass sie es mit den Wünschen und kritischen, aber sehr oft berechtigten Vorstellungen der Bürger, nicht immer leicht haben. Eine offenere und transparentere Politik für den Bürger wäre dabei ohne Zweifel von Vorteil.

VI Sonstiges

► Leider müssen wir immer wieder **Vandalismus z. B. im Heerdterhof-Garten** beklagen. Helfen Sie mit, diesen schönen **Garten am Albertussee (ehemals Baggerloch)** für den Bürger zu erhalten, indem Sie bei Beobachtungen sofort die **Polizei oder den Ordnungsdienst** verständigen (**Tel: 110 oder 0211-8994000**). **Bitte niemals selbst tätig werden und selbst eingreifen!** ► Der Bürgerverein Heerd e. V. schreibt i. ü. von Zeit zu Zeit im Oberkasseler Observer unter der Rubrik „**Wir im Bezirk 4**“. Schauen Sie `mal nach.

VII Tätigkeit des Bürgervereins in eigener Sache

► Seit geraumer Zeit hat der Bürgerverein eine eigene, mittlerweile sehr umfangreiche, aktuelle und informative **Webseite**, wo sich die Bürger in einem Vereinsportal über die Aktivitäten ihres Bürgervereins und in einem Stadtteilportal umfassend über den **gesamten Stadtteil Heerd** informieren können. Die Webseite wird unter: www.buergerverein-heerd.de aufgerufen. Schauen Sie doch `mal rein! Als Bürgerverein Heerd e. V. sind wir bestrebt, möglichst viele Mitglieder zu haben, denn nur gemeinsam können wir etwas erreichen, Einfluss nehmen und Druck ausüben. **Machen auch Sie mit, gestalten Sie die Zukunft Ihres Stadtteils für sich und Ihre Kinder mit.** Werben Sie in Ihrem Bekanntenkreis um Mitglieder für uns. Besuchen Sie uns in unseren **öffentlichen Vorstandssitzungen an jedem 1. Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr** (außer in den Schulferien) im katholischen Pfarrzentrum, Baldurstraße 24, 40549 Düsseldorf-Heerd. Kommen Sie zu uns, auch zu den bis zu drei Mal im Jahr stattfindenden interessanten **Heimatabenden des Bürgervereins im Paul-Gerhardt-Haus, Heerdter Landstr. 30**. Aktuelle Termine und Themen finden Sie in unseren Schaukästen, auf unserer Webseite und in den Medien. Auch als Aktiver sind Sie uns herzlich willkommen. ► Ihr **Mitgliedsbeitrag** ist mit dem Kontoauszug oder Einzahlungsbeleg steuerlich absetzbar und beträgt **z. Zt. 10,00 € im Jahr**. ► Auch allgemeine oder zweckgebundene Sonderspenden sind sehr willkommen. Wir danken allen bisherigen Spendern für Ihre Spenden ganz herzlich, die wir natürlich auf Wunsch ohne Betrag veröffentlichen! Hierfür werden bei **Beträgen über 200 €** unsererseits gesonderte steuerlich voll absetzbare und anerkannte Spendenquittungen erstellt. **Beträge unter 200 €** bedürfen lt. besonderem Erlass des Finanzamtes (bei uns einsehbar) keiner Spendenquittung. Hier reicht Ihr Kontoauszug oder Einzahlungsbeleg als Nachweis. Allerdings müssen Angaben über den steuerbegünstigten Zweck und die Steuerfreistellung (**Unser Freistellungsbescheid ist datiert auf den 08.04.2013**). Das Finanzamt Düsseldorf Altstadt hat uns übrigens darin ausdrücklich und schriftlich berechtigt, Spendenquittungen für die **Jugendbetreuung, die Altenbetreuung, die Heimatpflege und das Brauchtum** auszustellen. ► Zum Schluss möchten wir uns noch bei der **Düsseldorfer Presse** für die faire und aufklärende Berichterstattung über den Bürgerverein Heerd und seine Tätigkeit bedanken. ► Bei **Änderung Ihrer Bankverbindung** oder Kontonummer informieren Sie uns bitte rechtzeitig, damit uns keine Mehrkosten entstehen, die wir sonst **mit 3,00 Euro** (reine Bankgebühren, gegebenenfalls zuzüglich fremder Kosten) leider weiterberechnen müssen.